

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
 pro 4gespaltene Petit-Zeile
 oder deren Raum
 25 Pfg.
 Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
 20 Pfg.
 Erscheint
 monatlich zwei Mal.

Alle Korrespondenzen und
 Sendungen sind an die Expedition
 Berlin W., Jägerstrasse 73
 zu richten.

Abonnements-Preis:
 pro Quartal
 im deutsch. u. österr. Postverb.
 M. 1,50;
 für Streifbandsendung:
 p. Quartal M. 1,75
 " Jahr " 6,75
pränumerando.
 Bestellungen nehmen alle
 Postanstalten
 und Buchhandlungen an.
 Streifbandsendungen sind bei
 der
 Expedition zu bestellen.

Fachblatt für Uhrmacher.

Verlag von Carl Marfels, Berlin W., Jäger-Strasse 73.

XVII. Jahrgang.

Berlin, den 15. Juni 1893.

No. 12.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Verband deutscher Uhren-Grossisten. — Zur Geschichte der Taschenuhren und ihrer Erfindung. I. — Chronograph mit Stunden- und Minutenzähler. — Viertelschlagwerk mit je einer besonderen Glocke für die drei Viertelschläge. — Berger's Universal-Meridian-Kompass. — Ueber konstante Kraft in Hemmungen. — Ueber Erdbeben und die einfachsten Instrumente zu ihrer Beobachtung. VIII. — Sprechsaal. — Aus der Werkstatt (Zeigerzange mit Vorrichtung zum Abkürzen der Stundenzeigerrohre und Anfräsen von Remontoir-Bügelringen). — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Abonnements-Einladung.

Mit dieser Nummer schliesst das zweite Quartal, bei welchem Anlass wir die geehrten Leser, deren Abonnement mit dieser Nummer abläuft, um **Erneuerung desselben vor Ablauf des Monats ersuchen**, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt. Im Besonderen machen wir die Herren Post-Abonnenten darauf aufmerksam, dass bei verspätetem Abonnement die Postämter die schon erschienenen Nummern des Quartals **nur auf ausdrückliche Bestellung und gegen einen Zuschlag von 10 Pf. nachliefern**. Der Abonnementspreis beträgt, wenn die Bestellung direkt bei der Expedition erfolgt, bei freier Zusendung unter Streifband für Deutschland jährlich 6,75 Mark, halbjährlich 3,40 Mark, vierteljährlich 1,75 Mark **pränumerando**; für Oesterreich-Ungarn jährlich 4 fl. östr. Währg.; für das Ausland jährlich 7,50 Mark. Bestellungen auf die Deutsche Uhrmacher-Zeitung nimmt ausserdem jedes Postamt und jede Buchhandlung zum Preise von 1,50 Mark pro Quartal entgegen. Einzelne Nummern einer bestimmten Ausgabe kosten je 30 Pfennig. Probenummern (aus überzähligen Beständen) gratis. **Die Expedition der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.**

Verband deutscher Uhren-Grossisten.

In den Tagen vom 27. bis 30. Mai fand in Frankfurt a. M. unter zahlreicher Bethheiligung von Mitgliedern aus allen Theilen Deutschlands die zweite Generalversammlung des Verbandes deutscher Uhren-Grossisten statt. Ueber den Verlauf dieser Versammlung, an der wir leider nicht persönlich theilnehmen konnten, wird uns Folgendes berichtet: Nach Wiederwahl fast des ganzen bisherigen Vorstandes wurde die Diskussion über die zur Berathung gestellten Anträge eröffnet. Von allgemeinem Interesse sind in erster Linie die zur Bekämpfung der Versandt- und Abzahlungsgeschäfte beschlossenen Massnahmen. Der Verband hat sich die Aufgabe gestellt, alle Schweizer Uhrenfabrikanten und Händler, welche mit solchen Geschäften arbeiten, ausfindig zu machen, und, wenn dieselben, entgegen den gesetzlichen Bestimmungen, mit Waarenlagern nach Deutschland kommen, die Behörden zum Einschreiten zu veranlassen. Zu diesem Zwecke ist der Vorstand des Verbandes beauftragt worden, Petitionen an die Ministerien der Deutschen Bundesstaaten zu richten, damit diese eine strengere Ueberwachung der ausländischen Uhren-Reisenden und im Falle der Zuwiderhandlung gegen die gesetzlichen Vorschriften die Bestrafung jedes Reisenden anordnen, was in Württemberg bereits geschehen ist. Bei der Durchführung dieses Beschlusses dürfte sich die Unterstützung seitens der Herren Uhrmacher als sehr werthvoll erweisen, indem diese viel häufiger als die Grossisten in der Lage sein werden, Auskunft darüber zu ertheilen, welche Schweizer Firmen den Bestimmungen der Deutschen Gewerbeordnung und dem Art. 9 des deutsch-schweizerischen Handelsvertrages, welcher Ausländern nur das Mitführen von Mustern gestattet, zuwiderhandeln.

Als ein Mittel zur Herbeiführung gesünderer Verhältnisse müssen wir auch den Beschluss auffassen, dass das vertrauliche Korrespondenzblatt des Verbandes in Zukunft regelmässiger zu erscheinen hat. Durch dieses Blatt, welches zu Mittheilungen des Vorstandes an die Mitglieder und der einzelnen Mitglieder untereinander dient, sollen die Letzteren vor solchen Kunden gewarnt werden, welche darauf ausgehen, ihre Lieferanten wie ihre Konkurrenten zu schädigen. Diese Elemente müssen ausgeremert werden, wenn der solide Geschäftsmann bestehen soll. Bei der Besprechung dieser und anderer Punkte wurde von allen Seiten darauf hingewiesen, wie nothwendig es sei, dass der Verband Hand in Hand mit den Uhrmachern an der Aufbesserung der Uhrenbranche arbeite, denn nur durch gemeinsames Handeln könne eine solche erzielt werden. — Wir pflichten dieser Anschauung vollständig bei und können nur den Wunsch daran knüpfen, dass recht bald eine Verständigung hierüber zu Stande kommen möge. Nachdem auch die übrigen Anträge von mehr internem Interesse erledigt waren, wurden sechs Firmen, welche sich zum Beitritt gemeldet hatten, als neue Mitglieder aufgenommen, wodurch die Gesamtzahl derselben auf 70 gestiegen ist. Zum Schluss bestimmte die Versammlung Leipzig als den Ort für die nächste Zusammenkunft. Dass der gemüthliche Theil des Festes allgemein zu höchster Befriedigung verlief, war der Liebenswürdigkeit und Aufopferung der Frankfurter Mitglieder, besonders den Herren Du Bois, Eckhard und Stern zu verdanken. Der Ertrag einer bei Gelegenheit des Festmahles veranstalteten Sammlung wurde dem anwesenden Herrn Lange zu Gunsten der Uhrmacherschule in Glashütte übergeben.